

***Anthaxia elberti* sp.n., eine neue Art der Gattung *Anthaxia*
ESCHSCHOLTZ, 1829, vom Peloponnes.
(Coleoptera, Buprestidae)
Von Peter Brandl**

ABSTRACT

A new species of the genus *Anthaxia* (s.str.) ESCHSCHOLTZ, 1829, from Greece. *Anthaxia elberti* sp.n. is described; the differentiation from related species of the *A. funerula*-group is given.

EINLEITUNG

Bei der Durchsicht der Buprestidenausbeute der koleopterologischen Sammelreise zum Peloponnes von ELBERT (Hösbach) und KOCHEN (Frankfurt) des Frühjahrs 1990 fand sich eine kleine Serie von *Anthaxien* der *funerula*-Gruppe. Von ELBERT waren die Tiere bereits als "*aff. funerula*" bezettelt. Die bei dieser Gruppe unverzichtbare Genitalpräparation ergab das überraschende Ergebnis, daß die vorliegenden *Anthaxien* keiner der in Frage kommenden Arten zuzuordnen sind, sondern einer noch unbekannten Art zugehören. Diese neue Art wird im nachfolgenden beschrieben:

SYSTEMATIK

***Anthaxia* (s.str.) *elberti* sp.n.**

Holotypus ♂ : Asea, Arkadia, Peloponnes, Graecia, 5.90, leg. KOCHEN, in coll. BRANDL (Kolbermoor)

Allotypus ♂ : dieselben Daten, in coll. BRANDL (Kolbermoor)

Paratypen: 1 ♂, 4 ♀♀ : dieselben Daten, Paratypen in coll. ELBERT (Hösbach), in coll. KOCHEN (Frankfurt), in Zoologische Staatssammlung (München), in coll. BRANDL (Kolbermoor)

Länge: 3,4 mm. Körper dunkel bronzefarben, kahl erscheinend. Nur bei 45-facher Vergrößerung auf den Flügeldecken sehr feine Einzelhärchen erkennbar. Habitus Abb. 1. Stirn wabenartig mit polygonalen Zellen versehen, diese am Grund fein gepunktet. Scheitel mit einem deutlichen Längseindruck in der Mitte. Stirn mit einem kaum erkennbarem grünlichen Glanz. Fühler recht kurz, ab dem 4. Glied gesägt, mit wenigen kurzen, braunen Borstenhaaren besetzt. Halsschild mit größter Breite im vorderen Drittel. Vorderrand beidseitig stark bogig ausgeschnitten, in der Mitte nach vorne gerundet; Halsschildseiten

gleichmäßig, herzförmig nach hinten verjüngt; Hinterecken einen stumpfen Winkel bildend. Halsschildskulptur ein feines polygonales Netzwerk bildend, im Grund fein gepunktet; jedes Polygon dazu mit einem glänzenden Zentralpunkt versehen. Skutellum dreieckig. Flügeldecken mit sehr feiner Mikroskulptur versehen, im vorderen und hinteren Drittel dazu fein gerunzelt. Am vorgezogenen Seitenrand entlang mit einer Punktreihe, im hinteren Bereich werden dies größere Punktgruben. Punktgruben auch im Apexbereich der Flügeldecken. Längs der Mittellinie jeweils eine sehr fein eingestochene Punktreihe, diese nur im vorderen Drittel und im Apexbereich erloschen. Beine dunkelbraun, fein weiß behaart. Mittelschienen am Innenrand deutlich gezähnt. Hinterschienen am Innenrand gerade, nur am Ende mit einem Zähnchen, der Hinterrand in zwei scharfe Dörnchen ausgezogen (Abb. 2 a). Aedoeagus im mittleren Bereich gleichförmig verdickt, die Enden der Parameren in schlanker Beilform. Penis völlig glatt vor der Spitze, ohne seitliche Zähnchenreihe (Abb. 3a). Weibchen etwas robuster gebaut; Stirn kupfrig, ohne grünlichen Glanz; Innenrand der Mittelschienen ohne Zähnchen. Länge 4,1 mm.

ENTWICKLUNG

Die Tiere wurden vermutlich von ihren Fraßpflanzen geklopft: Ca. 70 cm hohe blattlose Stauden, nach unten verholzt, ginsterähnlich; an einem trockenen Berghang (in litt.). Es handelt sich wohl um *Spartium spec.*, *Genista spec.*, *Calycotome spec.* oder *Sarothamnus spec.* .

DERIVATIO NOMINIS

Ich erlaube mir, die neue Art dem unermüdlichen und verdienstvollen Kollegen Alfred ELBERT, Hösbach, zu widmen.

Die neue Art gehört innerhalb der *funerula*-Gruppe zu nunmehr vier Arten mit Aedoeagus mit glattem Penis: *A. nereis* SCHAEFER (1938), *A. hozaki* BILY (1973), *A. ghazi* COBOS (1965) und *A. elberti* sp.n.

Bei allen anderen bis jetzt beschriebenen Arten der *funerula*-Gruppe ist der Bereich vor der Penisspitze stets deutlich mit scharfen Zähnchen versehen. Hierher gehören *A. funerula* (ILLIG., 1803), *A. mendizabali* COBOS (1965), *A. mahri* NOVAK (1984) und *A. schoenmanni* NOVAK (1984).

Der von BILY, 1973, entworfene und von NOVAK, 1984, ergänzte Bestimmungsschlüssel für diese Arten ist demnach um die neue Art *A. elberti* zu erweitern. Daneben muß BILY's Tabelle noch korrigiert werden. *A. hozaki* wurde darin fälschlicherweise unter die Arten der *funerula*-Gruppe eingereiht, deren Halsschild im vorderen Drittel die größte Breite besitzt. Dies trifft nicht zu, wie die Habitusabbildung der Beschreibung selbst zeigt und die Untersuchung der Art durch den Verfasser bestätigt hat. Auch NOVAK hat in seiner o.g. Ergänzung den genannten Fehler übernommen.

Bestimmungstabelle der Arten der *A. funerula*-Gruppe

- | | | |
|---|--|------------------------------------|
| 1 | Größe Breite des Halsschildes in der Mitte _____ | 2 |
| - | Größe Breite des Halsschildes im vorderen Drittel _____ | 4 |
| 2 | Flügeldecken mit Apikalgruben _____ | 3 |
| - | Flügeldecken ohne Apikalgruben. Hinterschienen der Männchen am Innenrand mit feinen Zähnen. Aedoeagus mit glattem Penis (Abb. 3. b); 4,00 - 4,50 mm; Südtürkei _____ | <i>A. ghazi</i> COBOS |
| 3 | Netzartige, polygone Skulptur des Halsschildes im seitlichen Randbereich deutlich zu Längsstrukturen ausgebildet; Hinterschienen der Männchen glatt am Innenrand; Aedoeagus mit glattem Penis (Abb. 3 c); 3,30 - 3,95 mm; Cypern _____ | <i>A. hozaki</i> BILY |
| - | Skulptur des Halsschildes auch im seitlichen Randbereich ein Netzwerk von \pm gleichartigen Polygonen bildend; Hinterschienen der Männchen am Innenrand gezähnt; Aedoeagus mit Zähnen vor der Penis Spitze (Abb. 3 d); 3,75 - 4,50 mm; westl. Europa, Balkan _____ | <i>A. mendizabali</i> COBOS |
| 4 | Flügeldecken mit Apikalgruben _____ | 5 |
| - | Flügeldecken ohne Apikalgruben; Hinterschienen der Männchen am Innenrand mit sehr feinen Zähnen; Aedoeagus mit glattem Penis (Abb. 3 e); 2,75 - 5,00 mm; Korsika, Sizilien _____ | <i>A. nereis</i> SCHAEFER |
| 5 | Halsschild in der Breite der Flügeldecken _____ | 6 |
| - | Halsschild deutlich breiter als die Flügeldecken; Hinterschienen der Männchen am Innenrand mit einer Auskerbung vor dem Ende (Abb. 2 b); Aedoeagus mit Zähnen vor der Penis Spitze (Abb. 3 f); 3,20 - 5,00 mm; Süd-, Zentral- und Osteuropa, Algerien, Marokko _____ | <i>A. funerula</i> (ILLIG.) |
| 6 | Scheitel zwischen den Augen ohne Längseindruck _____ | 7 |
| - | Scheitel zwischen den Augen mit einem deutlichen Längseindruck in der Mitte; Aedoeagus mit glattem Penis (Abb. 3 a); 3,40 - 4,30 mm; Griechenland, Peloponnes _____ | <i>A. elberti</i> sp.n. |
| 7 | Halsschildskulptur aus einem Netz von Polygonen bestehend, diese bilden im seitlichen Randbereich längliche Zellen. Hinterschienen der Männchen glatt am Innenrand; Aedoeagus mit Zähnen vor der Penis Spitze (Abb. 3 g); 3,30 - 4,50 mm; Kreta _____ | <i>A. mahri</i> NOVAK |
| - | Polygone Halsschildskulptur im seitlichen Randbereich keine länglichen Zellen bildend. Hinterschienen der Männchen mit einem Endzahn und zwei bis drei feinen Zähnen am Ende des Innenrands. Aedoeagus mit Zähnen vor der Penis Spitze (Abb. 3 h); 3,10 - 4,25 mm; Kreta . | <i>A. schoenmanni</i> NOVAK |

DANK

Für Überlassung von Typenmaterial danke ich den Kollegen ELBERT und KOCHEN. Ebenso sei an dieser Stelle meinen Freunden H. MÜHLE, Pfaffenhofen, und Dr. M. NIEHUIS, Albersweiler, für ihre stets liebenswürdige Hilfsbereitschaft Dank gesagt.

LITERATUR

- BILY S., 1973: *Anthaxia* (s.str.) *hozaki* sp.n. (Coleoptera, Buprestidae) from Cyprus. Acta ent. bohemoslov., 70: 427-429, Prag.
- BRANDL P., 1990: Zum Vorkommen von *Anthaxia mendizabali* COBOS in Bayern. Nachr. Bl. bayer. Ent. 39 (3), p. 91 - 94, München.
- COBOS A., 1965: Nota preliminar sobre el complejo *Anthaxia funerula* (Illiger) y especies afines de la fauna palaeartica. Ann. Soc. Ent. Fr. (N.S.) I (I), 117 - 123., 1986: Fauna Iberica de Coleopteros Buprestidae, Madrid.
- NOVAK G., 1984: *Anthaxia schoenmanni* n.sp. und *Anthaxia mahri* n.sp., zwei neue Anthaxien der *A. funerula* Ill.-Gruppe aus Kreta. Zeitschr. d. AG Österr. Ent., 36.Jg. 1/2, 45 - 48, Wien.
- SCHAEFER L., 1949: Les buprestides de France. Misc. Ent. Suppl., 286 - 289, Paris., 1971: Catalogue des Coleopteres Buprestides de France. Soc. Linn. de Lyon, 9, p. 284, Lyon.

Anschrift des Verfassers:
Peter BRANDL
Spielhahnstr. 11
83059 Kolbermoor

Anthaxia (s. str.) *elberti* sp. n.

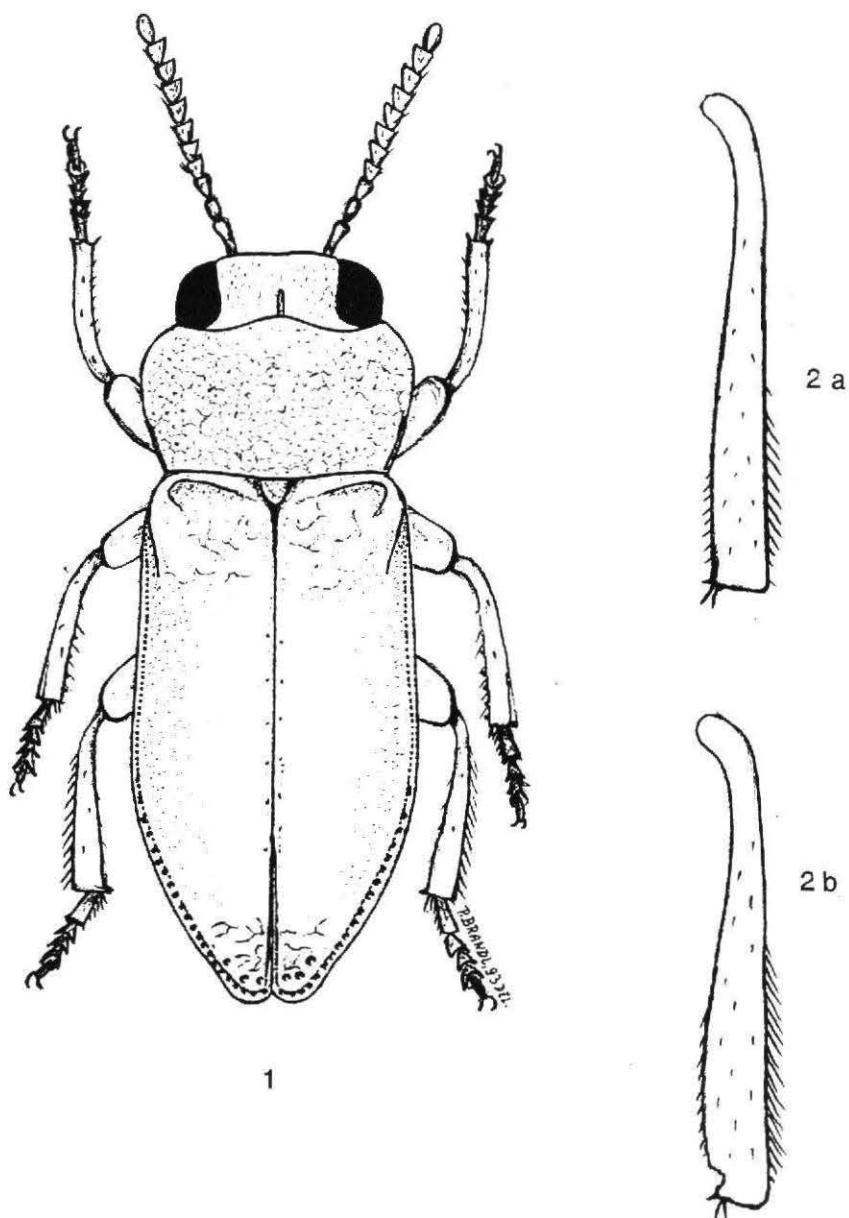


Abb. 1 Habitus *A. elberti* sp. n.

Abb. 2 Hinterschiene von

a) *A. elberti* sp. n.

b) *A. funerula*

P. BRANDL

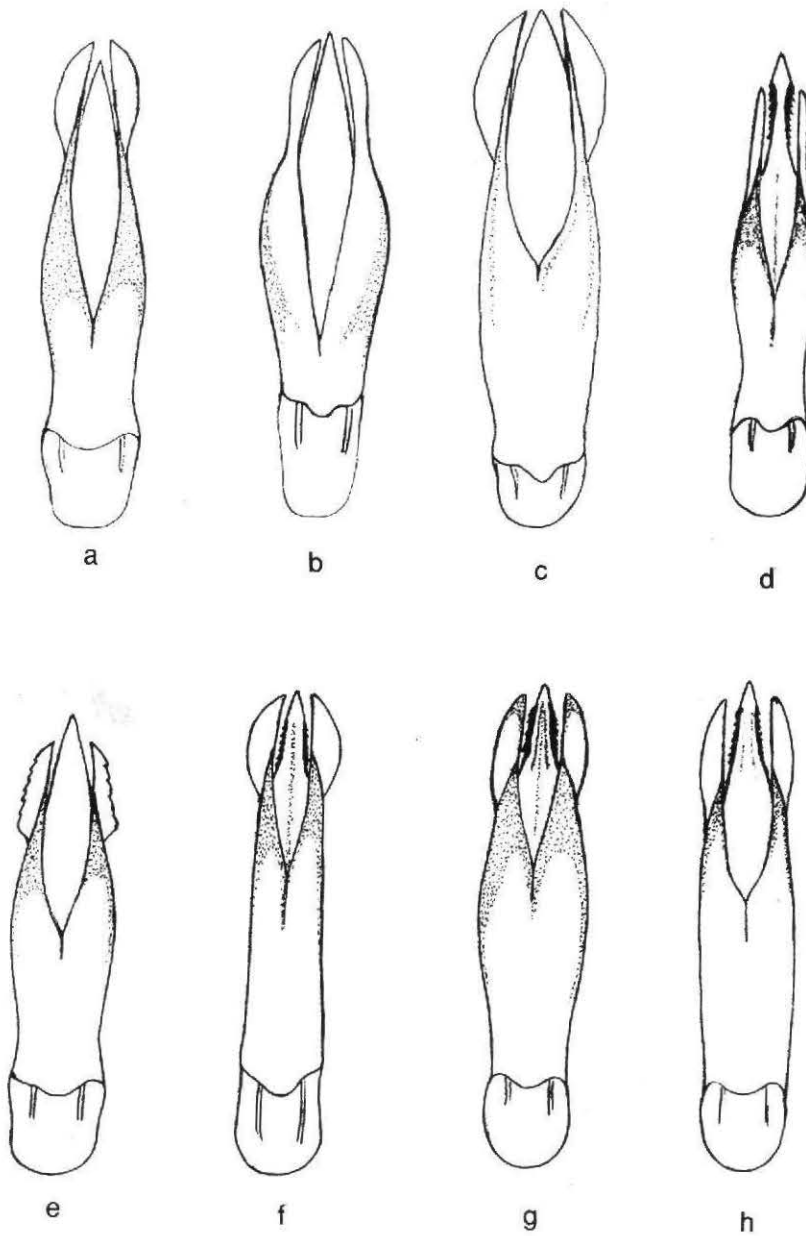


Abb. 3: Aedoeagus von

a) *A. elberti* sp. n.
e) *A. nereis*

b) *A. ghazi*
f) *A. funerula*

c) *A. hozaki*
g) *A. mahri*

d) *A. mendizabali*
h) *A. schoenmanni*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Acta Coleopterologica](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Brandl Peter

Artikel/Article: [Anthaxia elberti sp.n., eine neue Art der Gattung Anthaxia ESCHSCHOLTZ, 1829, vom Peloponnes. \(Coleoptera, Buprestidae\) 51-56](#)